15-1974/2026

Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Linden-Limmer ~ Rainer-Jörg Grube
BBm-Linden-Limmer@t-online.de

Interfraktioneller / gemeinsamer Antrag

Stadtbezirksrat Linden-Limmer

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirkes Linden-Limmer
Herrn Rainer-Jörg Grube
c/o FB Personal und Organisation
Stadtbezirksratsbetreuung Linden-Limmer
Rathauskontor Theodor-Lessing-Platz 1
30159 Hannover

Linden, 23.09.2026

Interfraktioneller Änderungsantrag
gemäß der GO des Rates der LH Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 23.09.2026

Keine Verlegung der Bushaltestelle *Am Lindener Hafen* im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle

Der Bezirksrat beschließt:

Die Verwaltung der LHH wird gebeten, sich bei der Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle *Am Lindener Hafen* dafür einzusetzen, dass die Bushaltestelle *Am Lindener Hafen* stadtauswärts nicht wie bisher geplant, um 200 m in Richtung Westen versetzt wird. Stattdessen soll die Bushaltestelle in der Nähe der Stadtbahnhaltestelle und dem jetzigen Standort erhalten bleiben ~~beziehungsweise neu angeordnet werden.~~

Begründung:
Im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle ist vorgesehen, die entsprechende Bushaltestelle stadtauswärts um 200 m in Richtung Westen zu verlegen. Der barrierefreie Ausbau soll die Nutzung des ÖPNV für alle Menschen erleichtern. Die geplante Verlegung der Bushaltestelle führt jedoch dazu, dass sich der Fußweg zwischen Einzelhandel und Bushaltestelle deutlich verlängert und für Fahrgäste eine weitere ampelgesicherte Straßenquerung notwendig wird. Gerade für mobilitätseingeschränkte Personen, ältere Menschen sowie Fahrgäste mit Kinderwagen oder Gepäck würden sich die Wege spürbar verlängern und die Erreichbarkeit des Einzelhandels verschlechtern.

Die aktuelle Lage der Bushaltestelle ermöglicht kurze Wege zu den Geschäften und Dienstleistungen im Umfeld. Diese Nahversorgung ist für den Stadtteil wichtig und sollte auch ohne Auto und ohne lange Fußwege erreichbar sein. Eine Verlagerung der Haltestelle würde die Fahrgastströme verändern und liefe dem Ziel zuwider, den Einzelhandel zu stärken. – Zudem sind kurze und übersichtliche Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Stadtbahn ein zentrales Qualitätsmerkmal eines attraktiven Nahverkehrs. Der barrierefreie Ausbau des Hochbahnsteigs sollte daher so geplant werden, dass der umliegende Einzelhandel auch mit dem Busverkehr gut erreichbar bleibt.

Bündnis 90/Die Grünen | SPD | Piraten/Die Linke

SGLL | CDU | FDP | Die Partei